

„Was glaubst Du?“

Genoveva-Gymnasium inszenierte Theaterstück zum Thema Glaube und Religionen

Mülheim (sf). Welche Rolle spielt der Glaube in der heutigen Gesellschaft? Mit dieser Frage beschäftigte sich der Q1-Literaturkurs des Genoveva-Gymnasiums in seinem Stück „Urban Prayers – Was glaubt ihr denn?“. An zwei Abenden brachten die Schüler das Stück nach Texten von Björn Bicker in der Schulaula auf die Bühne.

Gleich zu Beginn der Aufführung lernte der Zuschauer den „Chor der Gläubigen“ kennen, dessen Mitglieder unterschiedlichen Konfessionen angehören. Diese stellten sich immer wieder selbst viele Fragen zum Thema Religionen. Gleichzeitig erkannten sie, dass die Suche nach einheitlichen Antworten nahezu ausweglos ist.

Der „Chor der Gläubigen“ versuchte, mit einer gemeinsamen Stimme zu sprechen, doch das war nicht möglich, da Einzelstimmen auf ihrer Wahrheit beharrten und viele Fragen nicht beantwortet werden konnten. Als der Chor versuchte, gemeinsam ein Lied anzustimmen, musste er feststellen: „Wir können nicht mit einer Stimme sprechen!“

Während der Aufführung wurde die gesamte Aula zur Bühne: Die Zuschauer saßen nicht in Reihen, sondern im gesamten Raum querbeet verteilt und



Die Aula des Genoveva-Gymnasiums wurde bei der Aufführung des Literaturkurses Q1 zur Bühne. So waren die Zuschauer mitten drin im Geschehen.
Foto: Flickr

wurden so Teil des Stücks. Immer wieder kam die Frage „Was glaubt Ihr denn?“ auf. So fühlten sich die Zuschauer vom Chor direkt angesprochen und aufgefordert, sich selbst eine Meinung zu bilden. Bereits auf dem Weg in den Theatersaal wurden die Besucher mit Fragen zum Glauben konfrontiert: „Gibt es nur einen richtigen Glauben?“ und „Warum gibt es so viele Religionen?“ waren

zwei Fragen, die auf den Treppentufen zu lesen waren.

Der Q1-Literaturkurs hatte das Theaterstück innerhalb eines Schuljahres erarbeitet. Bickers Text, der aus Gesprächen mit Angehörigen verschiedenster Kirchen, Sekten und Glaubensrichtungen entstanden ist, diente dabei als Grundlage. Jeder Schüler hatte sich selbst aus Bickers Text einzelne Passagen ausgesucht, mit denen er sich

identifizieren konnte und mit denen der Inhalt des Theaterstücks erarbeitet wurde. Zur Vorbereitung der Theateraufführung hatten sich die Schüler zudem intensiv mit Religionskritikern auseinandergesetzt.

Im Anschluss an die Aufführung hatte der Kurs katholische Religion zu einer Podiumsdiskussion eingeladen, bei der auch die Zuschauer mitdiskutieren konnten.